

N° 2313.

ALLEMAGNE
ET GRANDE-BRETAGNE
ET IRLANDE DU NORD

Accord relatif à l'échange des colis postaux contre remboursement entre l'Allemagne et Ceylan, et règlement d'exécution y annexé. Signé à Berlin, le 27 mai 1929, et à Colombo, le 17 juillet 1929.

GERMANY
AND GREAT BRITAIN
AND NORTHERN IRELAND

Agreement regarding the Exchange of Trade Charge Postal Parcels between Germany and Ceylon, and Detailed Regulations annexed thereto. Signed at Berlin, May 27, 1929, and at Colombo, July 17, 1929.

TEXTE ALLEMAND. — GERMAN TEXT.

N^o 2313. — ABKOMMEN BETREFFEND DEN AUSTAUSCH VON NACHNAMEPAKETEN ZWISCHEN DEUTSCHLAND UND CEYLON, GEZEICHNET IN BERLIN AM 27. MAI 1929 UND IN COLOMBO AM 17. JULI 1929.

Textes officiels allemand et anglais communiqués par le secrétaire d'Etat aux Affaires étrangères de Sa Majesté en Grande-Bretagne. L'enregistrement de cet accord a eu lieu le 14 avril 1930.

DIE POSTVERWALTUNGEN VON DEUTSCHLAND und CEYLON kommen überein, einen regelmässigen, unmittelbaren Austausch von Postpaketen mit Nachnahme zwischen Deutschland und Ceylon einzuführen.

ABKOMMEN.

Artikel 1.

GEBÜHREN UND BEDINGUNGEN-EINRICHTUNG.

1. Zwischen Deutschland und Ceylon können Postpakete mit Nachnahme ausgetauscht werden.

Der Betrag der Nachnahme muss sowohl auf den Paketen aus Deutschland als auch auf den Paketen aus Ceylon in englischer Sterlingwährung ausgedrückt werden.

Der Höchstbetrag der Nachnahme auf einem Paket nach Deutschland oder nach Ceylon wird auf 20£ festgesetzt. Der Nachnahmebetrag darf nicht auf Teilbeträge eines Penny lauten. Die beiden Verwaltungen lassen Nachnahmepakete im Durchgang durch ihre Länder zu. Die Abrechnungen über die eingezogenen

No. 2313. — AGREEMENT REGARDING THE EXCHANGE OF TRADE CHARGE POSTAL PARCELS BETWEEN GERMANY AND CEYLON. SIGNED AT BERLIN, MAY 27, 1929, AND AT COLOMBO, JULY 17, 1929.

German and English official texts communicated by His Majesty's Secretary of State for Foreign Affairs in Great Britain. The registration of this Agreement took place April 14, 1930.

THE POST OFFICES OF GERMANY and CEYLON agree to effect a regular direct exchange of Trade Charge parcels between Germany and Ceylon.

AGREEMENT.

Article 1.

CHARGES AND CONDITIONS—SETTLEMENT.

1. Parcels marked for the collection of Trade Charges may be exchanged between Germany and Ceylon.

The amount of the Trade Charges shall be expressed in British sterling currency on parcels originating in Ceylon and in Germany.

The maximum amount of a Trade Charge of a parcel for delivery either in Germany or in Ceylon shall be fixed at £20 sterling. In calculating the amount of a Trade Charge a fraction of a penny shall be ignored.

The two Administrations agree to admit Trade Charge parcels in transit through their

Nachnahmebeträge werden zwischen dem Accountant, General Post Office in Colombo und dem Reichspostzentralamt (Postrechnungsamt) Berlin C 2 ausgetauscht und ausgeglichen.

2. Nachnahmepakete unterliegen derselben Behandlung und denselben Gebühren wie gewöhnliche Pakete und gegebenenfalls wie Wertpakete nach den Vorschriften des Postpaketabkommens zwischen Deutschland und Ceylon. Der Absender zahlt ausserdem eine von der Aufgabeverwaltung festzusetzende besondere Gebühr, welche nicht übersteigen darf :

a) 15 Cents für je 15 Rupien oder Teile von 15 Rupien des Betrags der Nachnahme bei Paketen, die in Ceylon aufgeliefert werden ;

b) 10 Rpf für je 20 RM oder Teile von 20 RM des Betrags der Nachnahme bei Paketen, die in Deutschland aufgeliefert werden.

3. Die eingezogenen Nachnahmebeträge werden mit Nachnahme-PANw gebührenfrei übersandt.

Artikel 2.

EINLIEFERUNGS- UND AUSHÄNDIGUNGS- GEBÜHR.

1. Ausser der im vorhergehenden Artikel festgesetzten besonderen Gebühr darf die Postverwaltung des Aufgabelandes eines Nachnahmepakets von dem Absender eine Einlieferungsgebühr und die Postverwaltung des Bestimmungslandes eines Nachnahmepakets vom Empfänger eine Aushändigungsgebühr erheben.

2. Die Einlieferungsgebühr darf nicht übersteigen :

a) Für Pakete aus Deutschland eine feste Gebühr von je 40 Rpf.

b) Für Pakete aus Ceylon je 10 Rupie-Cents.

3. Eine Aushändigungsgebühr wird

a) In Deutschland vorläufig : nicht erhoben ;

b) In Ceylon beträgt die Aushändigungsgebühr 20 Rupie-Cents für jedes Paket.

services. The accounts relative to the Trade Charges collected shall be drawn up and settled through the offices of exchange of the respective administrations.

2. Trade Charge parcels shall be subject to the formalities and to the charges prescribed in the Parcel Post Agreement between Germany and Ceylon for ordinary or for insured parcels as the case may be. In addition the sender shall pay a special fee which shall be fixed by the office of origin and shall not exceed :

(a) 15 cents for each 15 Rupees or fraction of 15 Rupees to be collected in the case of parcels posted in Ceylon.

(b) In the case of a Trade Charge parcel posted in Germany 10 Reichspfennings for every twenty Reichsmarks or part thereof of the amount of the Trade Charge value shall be levied.

(3) The amount of a Trade Charge collected shall be remitted by means of a Trade Charge Money Order issued free of all charges.

Article 2.

POSTING AND DELIVERY FEES.

1. In addition to the special fee fixed by the preceding article the Post Office of the country in which a parcel subject to a Trade Charge is posted may collect a posting fee from the sender, and the Post Office of the country of destination of a parcel subject to a Trade Charge may collect a delivery fee from the addressee.

2. The posting fee must not exceed :

(a) In the case of a parcel posted in Germany a fixed fee of 40 Reichspfennings.

(b) In the case of a parcel posted in Ceylon 10 (rupee) cents per parcel.

3. The delivery fee must not exceed :

(a) In the case of a parcel delivered in Germany there shall be no charge.

(b) In the case of a parcel delivered in Ceylon 20 (rupee) cents per parcel.

*Artikel 3.*STREICHUNG ODER AENDERUNG
DES NACHNAHMEBETRAGS.

Streichungen oder Aenderungen des Nachnahmebetrags sind nach Auflieferung des Nachnahmepakets nicht zulässig.

*Artikel 4.*VERANTWORTLICHKEIT FÜR VERLUST,
BERAUBUNG ODER BESCHÄDIGUNG.

Bei Verlust, Beraubung oder Beschädigung eines Nachnahmepakets sind die Postverwaltungen unter den Bedingungen in Art. 22 bis 28 des Postpaketabkommens zwischen Deutschland und Ceylon verantwortlich.

*Artikel 5.*ENTSCHÄDIGUNG BEI NICHT EINZIEHUNG, BEI
EINZIEHUNG EINES ZU GERINGEN BETRAGS
ODER BEI EINZIEHUNG DURCH EINEN BE-
TRÜGER.

Ist das Paket dem Empfänger ohne Einziehung des Nachnahmebetrags ausgehändigt worden, so hat der Absender Anspruch auf eine Entschädigung, wenn innerhalb eines Jahres vom Tage nach der Auflieferung an gerechnet eine Nachfrage gehalten worden ist und die Unterlassung der Einziehung nicht auf eine Schuld oder Fahrlässigkeit von seiner Seite zurückzuführen ist. Dasselbe gilt, wenn die vom Empfänger eingezogene Summe niedriger ist als der angegebene Nachnahmebetrag oder wenn der Betrag von einem Betrüger eingezogen worden ist.

Die Entschädigung darf in keinem Fall den Nachnahmebetrag übersteigen.

Durch Zahlung des Ersatzbetrages tritt die verantwortliche Verwaltung bis zur Höhe dieses Betrags in die Rechte des Absenders ein bezüglich aller Ansprüche gegen den Empfänger oder gegen Dritte.

Artikel 6.

FESTSTELLUNG DER VERANTWORTLICHKEIT.

Die Aufgabeverwaltung des Nachnahmepakets zahlt die ordnungsmässigen eingezogenen

*Article 3.*CANCELLATION OR ALTERATION OF AMOUNT,
OF TRADE CHARGE.

Erasures or alterations of the amounts recoverable on Trade Charge parcels shall not be permitted after posting.

*Article 4.*RESPONSIBILITY FOR LOSS, ABSTRACTION OR
DAMAGE.

The Postal Service shall be responsible under the conditions fixed by Articles 22 to 28 of the Parcel Post Agreement between Germany and Ceylon for the loss of a Trade Charge parcel and for the abstraction of or damage to its contents.

*Article 5.*COMPENSATION IN CASE OF FAILURE TO COLLECT
OR OF INSUFFICIENT OR FRAUDULENT COL-
LECTION OF TRADE CHARGE.

If the parcel has been delivered to the addressee without the collection of the Trade Charge, the sender shall be entitled to compensation provided that an enquiry has been made within the period of one year from the day following the date of posting and that the failure to collect the charge is not due to fault or negligence on his part. The same rule shall apply if the amount collected from the addressee is less than the indicated amount or if the collection has been made fraudulently.

The compensation shall not in any case exceed the amount of the Trade Charge.

By paying compensation the Administration concerned takes over the rights of the sender to the extent of the amount paid in any action which may be taken against the addressee or against a third party.

*Article 6.*FIXING OF RESPONSIBILITY IN RESPECT
OF TRADE CHARGES.

The payment by the Administration of origin of the amounts duly collected shall be

Beträge für Rechnung der Bestimmungsverwaltung. Ebenso erfolgt Zahlung der Entschädigung für Rechnung der Bestimmungsverwaltung falls letztere entschädigungspflichtig ist.

Die Bestimmungsverwaltung ist verantwortlich, wenn sie nicht nachweisen kann, dass der Fehler auf die Nichtbeachtung der Dienstvorschriften seitens der Aufgabeverwaltung zurückzuführen ist, oder dass auf dem Paket und der Paketkarte bei Ueberlieferung an die Bestimmungsverwaltung die Bezeichnungen gefehlt haben, die die Vollzugsordnung für Nachnahmepakete vorschreibt.

Die Bestimmungsverwaltung ist verpflichtet, die Summe, die die Absendungsverwaltung vorauslag hat, unter den im Art. 28 des Postpaketabkommens zwischen Deutschland und Ceylon vorgesehenen Bedingungen zurückzahlen.

Artikel 7.

NACHNAHME. — POSTANWEISUNGEN.

Der Betrag einer Nachnahme-Postanweisung, der dem Empfänger aus irgendeinem Grunde nicht hat ausgezahlt werden können, kommt nicht der Aufgabeverwaltung der Postanweisung zugute, er wird vielmehr von der Aufgabeverwaltung des Nachnahmepaketes zur Verfügung des Empfangsberechtigten gehalten und fällt dieser Verwaltung nach Ablauf der gesetzlichen Verjährungsfrist endgültig zu.

In jeder anderen Hinsicht unterliegen die Nachnahme-Postanweisungen vorbehaltlich der in der Vollzugsordnung vorgesehenen Ausnahmen den Bestimmungen des internationalen Postanweisungsabkommens.

Artikel 8.

VERSCHIEDENE GEBÜHREN.

Die im Art. 2 erwähnten Einlieferungs- und Aushändigungsgebühren verbleiben voll und ganz der Verwaltung, die sie erhoben hat.

Artikel 9.

NACHNAHMEGEBÜHR.

Die im Artikel 1, § 2 erwähnte besondere Gebühr wird zwischen der Aufgabeverwaltung und der Bestimmungsverwaltung geteilt.

made on behalf of the Administration of destination. Similarly payment of compensation shall be made on behalf of the office of destination if the latter is responsible.

Responsibility shall rest with the Administration of destination unless it can prove that the fault is due to a breach of the regulations by the Administration of origin or can establish that when handed over to its Service, the parcel and the relative Despatch Note did not bear the particulars prescribed by the Detailed Regulations for Trade Charge parcels.

The Administration of destination shall be bound to repay under the conditions prescribed by Article 28 of the Parcel Post Agreement between Germany and Ceylon the sum which has been advanced by the despatching Administration.

Article 7.

TRADE CHARGE MONEY ORDER.

The amount of a Trade Charge Money Order which for any reason whatever cannot be paid to the payee shall not be repaid to the office of issue. It shall be held at the disposal of the payee by the office of origin of the Trade Charge parcel and shall accrue definitely to that office at the end of the legal period of validity.

In all other respects and subject to the reservations specified in the Detailed Regulations, Trade Charge Money Orders shall be subject to the rules of the Money Order Agreement based on the regulations of the Universal Postal Union Convention.

Article 8.

MISCELLANEOUS FEE.

The Posting and Delivery fees referred to in Article 2 shall be retained in full by the office which has collected them.

Article 9.

TRADE CHARGE FEE.

The special fee mentioned in Article 1 Section 2 shall be shared between the Administration of the country of origin and that of the country of destination.

Artikel 10.

INKRAFTTRETEN UND DAUER DES ABKOMMENS.

Dieses Abkommen soll an einem zwischen den beiden Verwaltungen zu vereinbarenden Zeitpunkt in Kraft treten und Gültigkeit behalten bis zum Ablauf eines Jahres nach dem Tage, an dem eine Verwaltung der andern ihre Absicht, davon zurückzutreten, mitteilen wird.

Zu Urkund dessen haben die ordnungsmässig hierzu bevollmächtigten Unterzeichneten das gegenwärtige Abkommen unter Beidrückung ihrer Dienstsiegel vollzogen.

Doppelt ausgefertigt zu Berlin am 27. Mai 1929 und zu Colombo am 17. Juli 1929.

*Der Reichspostminister
Im Auftrag :
(Gezeichnet) HUBUER.*

*Acting Postmaster-General, Ceylon :
(Signed) Geo W. J. PRAAT.*

VOLLZUGSORDNUNG

ZUM ABKOMMEN ÜBER DEN AUSTAUSCH VON POSTPAKETEN MIT NACHNAHME ZWISCHEN DEUTSCHLAND UND CEYLON.

Artikel 1.

ART DER VERSENDUNG.

Die in einem Kartenschluss beförderten Nachnahmepakete sollen zusammen untergebracht werden und soweit als möglich in dem Sack, der die Frachtkarte und andere Papiere enthält. Wenn sie nicht alle in dem Sack untergebracht werden können, der die Frachtkarte enthält, sollen der oder die Säcke, in welchem sie befördert werden, mit einer unterscheidenden Fahne bezeichnet werden.

Article 10.

ENTRY INTO FORCE AND DURATION OF THE AGREEMENT.

This Agreement shall come into force on a date to be fixed by mutual agreement between the two Administrations and shall remain in force until the expiration of one year from the date on which it may be denounced by either of the two Administrations.

In witness whereof the undersigned, duly authorised for that purpose, have signed the present Agreement and have affixed their seals thereto.

Done in duplicate at Colombo the 17th day of July 1929 and at Berlin the 27th day of May 1929.

*Acting Postmaster-General, Ceylon :
(Signed) Geo : W. J. PRAAT.*

*Der Reichspostminister
Im Auftrag
(Gezeichnet) HUBUER.*

DETAILED REGULATIONS

FOR CARRYING OUT THE AGREEMENT FOR THE EXCHANGE OF TRADE CHARGE PARCELS BETWEEN GERMANY AND CEYLON.

Article 1.

METHOD OF TRANSMISSION.

The Trade Charge parcels forwarded in a mail shall be placed together, and as far as possible in the bag which contains the Parcel Bill and other documents. When they cannot all be placed in the bag which contains the Parcel Bill, the bag or bags in which they are forwarded shall be indicated by a distinctive label.

Artikel 2.

ANGABE DES NACHNAHMEBETRAGS.

1. Pakete mit Nachnahme und die zugehörigen Paketkarten müssen auf der Aufschriftseite in deutlich hervortretender Weise den handschriftlichen oder gedruckten Vermerk « Remboursement » und danach die Angabe des Nachnahmebetrags tragen. Streichungen und Aenderungen, selbst anerkannte, sind nicht zulässig.

2. Der Absender hat ferner auf dem Paket und auf der Vorderseite der Paketkarte seinen Namen und seine Anschrift in lateinischer Sprache anzugeben.

Artikel 3.

NACHNAHMEZETTEL.

Die Nachnahmepakete und die zugehörigen Paketkarten müssen einen orangefarbenen Zettel nach dem der Vollzugsordnung zum Weltpostvertrag beigefügten Muster tragen.

Artikel 4.

NACHNAHME-POSTANWEISUNG.

1. Jedem Nachnahmepaket wird eine Nachnahme-Postanweisung beigefügt. Dieser an der Paketkarte zu befestigende Vordruck muss die Angabe des Nachnahmebetrags in der Währung des Aufgabelandes unter gleichzeitiger Angabe des entsprechenden Gegenwerts in englischer Sterlingwährung tragen und in der Regel den Absender des Pakets als Empfänger der Postanweisung bezeichnen. Jede Verwaltung kann aber Postanweisungen zu eingelösten Paketen an die Aufgabe-Postanstalten der Pakete oder an andere Anstalten des Aufgabelandes der Pakete richten lassen. Auf dem Abschnitt der Postanweisung muss der Name und die Anschrift des Empfängers des Pakets sowie der Aufgabort und der Aufgabebetrag angegeben sein.

2. Bleistiftangaben sind auf Nachnahme-Postanweisungen nicht gestattet.

Article 2.

INDICATION OF TRADE CHARGE.

1. Trade Charge parcels and the relative Despatch Notes shall bear on the address side the word " Remboursement " written or printed boldly and after it the amount of the Trade Charge without erasure or correction, even if certified.

2. The sender shall in addition enter on the parcel and on the front of the Despatch Note his name and address in Roman letters.

Article 3.

TRADE CHARGE LABEL.

Trade Charge parcels and the Despatch Notes also shall be furnished with an orange coloured label in the form of the specimen annexed to the Detailed Regulations of the Postal Union Convention.

Article 4.

TRADE CHARGE MONEY ORDER.

1. Every Trade Charge parcel shall be accompanied by a Trade Charge Money Order form. This form shall be attached to the Despatch Note and shall bear a statement of the amount of the Trade Charge in the currency of the Country of Origin with its equivalent in sterling and should show as a general rule, the sender of the parcel as the payee of the Money Order. Each Administration is, however, free to have the Money Orders relating to parcels originating in its service addressed to the offices of origin of the parcels or to other offices. The counterfoil of the order shall show the name and address of the addressee of the parcel as well as the place and date of posting.

2. Entries in pencil shall not be allowed on Trade Charge Money Order forms.

Artikel 5.

UMRECHNUNG DES NACHNAHMEBETRAGS.

Die Nachnahmebeträge werden von der Verwaltung des Bestimmungslandes in die Währung dieses Landes umgerechnet, und zwar nach dem Umrechnungsverhältnis, das sie für Postanweisungen nach dem Aufgabeland der Pakete anwendet.

Artikel 6.

EINLÖSUNGSFRIST.

Der Nachnahmebetrag muss innerhalb der von dem Bestimmungsland festgesetzten Frist bezahlt werden.

Nach Ablauf dieser Frist wird das Paket gemäss den Vorschriften des Artikels 15 des Postpaketabkommens zwischen Deutschland und Ceylon als unzustellbar behandelt.

Artikel 7.

NACHSENDUNG DER NACHNAHMEPAKETE.

1. Nachnahmepakete können nachgesandt werden, wenn das neue Bestimmungsland mit dem Aufgabeland einen Nachnahmepaketdienst unterhält. In diesem Falle werden den Paketen die von der Aufgabeverwaltung ausgestellten Nachnahme-Postanweisungen beigefügt. Die Verwaltung des neuen Bestimmungslandes wickelt die Nachnahmen ab, als ob die Pakete von vornherein an sie gerichtet gewesen wären.

2. Wenn Nachsendung nach einem Lande verlangt wird, das mit dem Ursprungslande keinen Austausch von Nachnahmepaketen unterhält, so werden die Pakete als unzustellbar behandelt.

*Artikel 8.*BEHANDLUNG DER NACHNAHME-
POSTANWEISUNG.

Sofort nach Einziehung des Nachnahmebetrags füllt die Bestimmungs-Postanstalt oder eine andere von der Bestimmungsverwaltung

*Article 5.*CONVERSION OF THE AMOUNT OF THE
TRADE CHARGE.

The amounts of the Trade Charges shall be converted into the currency of the country of destination by the Administration of that country, which shall use for this purpose the rate of conversion which it uses for the conversion of Money Orders drawn on the country of origin of the parcels.

Article 6.

PERIOD FOR PAYMENT OF TRADE CHARGE.

The amount of the Trade Charge shall be paid within the period prescribed by the regulations of the country of destination.

After the expiration of this period the parcel shall be treated as undeliverable in accordance with the provisions of Article 15 of the Parcel Post Agreement between Germany and Ceylon.

Article 7.

RE-DIRECTION OF TRADE CHARGE PARCELS.

1. Trade Charge parcels may be re-directed if the new country of destination maintains with the country of origin an exchange of Trade Charge parcels. In this case the parcels shall be accompanied by the Trade Charge Money Order forms prepared by the service of origin. The new office of destination shall act in the settlement of the Trade Charge as if the parcel had been directly consigned to it in the first instance.

2. In the case of an application for re-direction to a country which does not maintain an exchange of Trade Charge parcels with the country of origin, the parcels shall be treated as undeliverable.

Article 8.

ISSUE OF TRADE CHARGE MONEY ORDER.

Immediately after collecting the amount of the Trade Charge, the office of destination, or any other office appointed by the Adminis-

dazu bestimmte Dienststelle den Teil « Indications de service » der Nachnahme-Postanweisung aus, bedruckt die Postanweisung mit dem Tagesstempel und sendet sie durch ihre Auswechslungs-Postanstalt gebührenfrei an die Auswechslungs-Postanstalt des Aufgabelandes des Pakets zurück.

Die Nachnahme-Postanweisungen werden den Absendern der Pakete unter den von jeder Verwaltung festgesetzten Bedingungen ausbezahlt.

Artikel 9.

DURCHSTREICHUNG ODER ERSATZ VON, VORDRUCKEN ZU NACHNAHME-POSTANWEISUNGEN.

1. Ein Formblatt zu einer Nachnahme-Postanweisung zu einem Paket, das aus irgend einem Grunde an den Absender zurückgesandt wird, muss von der Verwaltung, welche die Rücksendung besorgt, durchstrichen und der Paketkarte beigelegt werden.

2. Ist ein Formblatt zu einer Nachnahme-Postanweisung vor Einziehung der Nachnahme verlegt, verloren oder vernichtet worden, so fertigt die Bestimmungs-Postanstalt ein Doppel aus und versieht dieses mit den Angaben, die die Aufgabe-Postanstalt gemacht haben würde.

Artikel 10.

NACHNAHME-POSTANWEISUNGEN.

1. Eine Nachnahme-Postanweisung, die nach der Einziehung der Nachnahme verlegt, verloren oder vernichtet worden ist, wird durch ein Doppel oder durch eine Zahlungsermächtigung ersetzt, nachdem die beteiligten Verwaltungen festgestellt haben, dass die Postanweisung weder ausgezahlt noch zurückgezahlt worden ist.

2. Nachnahme-Postanweisungen, deren Auszahlung an den Empfänger innerhalb eines Jahres nicht möglich gewesen ist, werden nach Ablauf der Gültigkeitsdauer von der Postverwaltung, die sie in Händen hat, mit Empfangsbescheinigung versehen und der Verwaltung, die sie ausgefertigt hat, in Rechnung gestellt.

3. Nachnahme-Postanweisungen, die den Empfängern ausgehändigt worden sind, deren Beträge aber nicht innerhalb eines Jahres

der Platz der Bestimmungsorte füllen in der Fassung der Trade Charge Money Order Form mit dem Titel "Indications de Service" und nach dem Datumstempeln, soll es frei von Postgebühren durch sein Amt der Auswechslung an das Amt der Auswechslung der Administration des Ursprungs zurückgegeben werden.

Trade Charge Money Orders shall be paid to the senders under the conditions fixed by each Administration.

Article 9.

CANCELLATION OR REPLACEMENT OF TRADE CHARGE MONEY ORDER FORMS.

1. A Trade Charge Money Order form relating to a parcel which, for any reason whatever, is returned to the sender shall be cancelled by the office which returns the parcel and shall be returned annexed to the Despatch Note.

2. When a Trade Charge Money Order form is mislaid, lost or destroyed before the collection of the Trade Charge, the office of destination shall prepare a duplicate entering thereon the particulars which the despatching office would have furnished.

Article 10.

TRADE CHARGE MONEY ORDERS.

1. A Trade Charge Money Order mislaid, lost or destroyed after the collection of the Trade Charge shall be replaced by a duplicate or by an authority to pay, after proof by the two Administrations that the order had not been paid or refunded.

2. Trade Charge Money Orders which it has not been possible to deliver to the payees within the period of one year, shall at the expiration of the period of validity, be receipted by the office of the country of payment and claimed from the office which issued them.

3. Trade Charge Money Orders which have been delivered to the payees, and of which the payees have not claimed payment within

abgehoben worden sind, werden durch Zahlungsermächtigung ersetzt. Diese Zahlungsermächtigungen werden von der Postverwaltung, die die Nachnahme eingezogen hat, ausgestellt, und zwar sobald sie in der Lage gewesen ist, festzustellen, dass die Urschriften innerhalb der Gültigkeitsdauer nicht ausgezahlt worden sind. Die andere Verwaltung versieht die Zahlungsermächtigungen mit Empfangsbescheinigung und rechnet sie der Aufgabe-Postverwaltung in der nächsten Rechnung, die nach ihrem Eingang aufgestellt wird, an.

4. Nachnahme-Postanweisungen, die nicht ausgezahlt werden können, weil

- a) Name oder Wohnort der Empfänger ungenau, unzureichend oder zweifelhaft angegeben sind,
- b) Namen oder Beträge nicht übereinstimmen oder fehlen,
- c) Eintragungen gestrichen oder geändert sind,
- d) Stempelabdrücke, Unterschriften oder sonstige dienstlichen Vermerke fehlen,
- e) unvorschriftsmässige Formblätter verwendet worden sind,

müssen von der Postverwaltung, welche die Nachnahme-Postanweisungen ausgestellt hat, berichtigt werden.

Zu diesem Zwecke sind die Postanweisungen von der Bestimmungs-Postanstalt durch die eigene Auswechslungs-Postanstalt umgehend in einem eingeschriebenen Dienstbrief an die fremde Auswechslungs-Postanstalt zurückzusenden.

Artikel II.

NACHFRAGE NACH NACHNAHME- POSTANWEISUNGEN.

Zu den Nachfragen nach nicht zurückgekommenen Nachnahme-Postanweisungen dient ein Formblatt, das der entsprechenden Anlage zur Vollzugsordnung zum Postpaketabkommen des Weltpostvertrags ähnlich ist. Diese Nachfrageschreiben werden den von den beiden Verwaltungen bezeichneten Dienststellen übersandt, die im Benehmen miteinander die von den beiden Verwaltungen anzustellenden Ermittlungen vornehmen.

the period of one year shall be replaced by authorities to pay. These authorities to pay shall be drawn up by the Administration which collected the Trade Charges, as soon as it has been able to ascertain that the original orders have not been paid within the period of validity and shall be receipted by the other Administration which shall claim the amounts due in the first account rendered after their receipt.

4. Trade Charge Money Orders of which payment cannot be effected for one of the following reasons :

- (i) Incorrect, insufficient, or doubtful description of the name or residence of the payees ;
- (ii) Difference or omissions of names or amounts ;
- (iii) Erasures of, or additions to, the entries ;
- (iv) Omission of stamps, signatures or other service indications ;
- (v) Use of irregular forms ;

shall be corrected by the Post Office which has issued them.

For this purpose, the Orders shall be returned as soon as possible, officially registered, to the office of exchange.

Article II.

ENQUIRIES CONCERNING TRADE CHARGE MONEY ORDERS.

For enquiries concerning Trade Charge Money Orders which have not been returned, a form shall be used similar to the specimen annexed to the Detailed Regulations of the Parcel Post Agreement of the Universal Postal Union. These forms shall be forwarded to the offices appointed by the two Administrations to deal with them and they shall be dealt with in the manner mutually arranged between the two Administrations.

Artikel 12.

FRACHTKARTE.

1. Zurückzusendende und nachzusendende Nachnahme-Pakete sollen einzeln durch die absendende Auswechslungs-Postanstalt in eine Frachtkarte eingetragen werden, die dem der Vollzugsordnung zum Internationalen Postpaketabkommen beigefügten Muster ähnlich ist. Die Paketkarten, Nachnahme-Postanweisungen, Zollinhaltserklärungen, Gebührenzettel, Rückscheine usw. werden der Frachtkarte beigefügt.

2. Jede absendende Auswechslungs-Postanstalt muss die Frachtkarte in der linken oberen Ecke mit einer Nummer versehen, die für jede Bestimmungs-Postanstalt jährlich fortlaufen soll. Unter der Nummer ist möglichst der Name des zur Beförderung benutzten Schiffes anzugeben. Die letzte Nummer des Jahres muss in der ersten Frachtkarte des neuen Jahres vermerkt werden.

*Artikel 13.*ABRECHNUNG ÜBER NACHNAHME-
POSTANWEISUNGEN.

1. Unmittelbar nach der Einziehung einer auf Sterling lautenden Nachnahme durch eine Postanstalt in Ceylon wird die Nachnahme-Postanweisung an den Accountant, General Post Office, in Colombo gesandt, der alle derartigen Postanweisungen dem Postamt 2 in München übersenden wird.

2. Unmittelbar nach der Einziehung einer Nachnahme durch eine Postanstalt in Deutschland wird die Nachnahme-Postanweisung dem Postamt 2 in München übersandt, das sie unter Umschlag an den Accountant, General Post Office, in Colombo weitersendet.

3. Jede Verwaltung trägt die für Rechnung der anderen Verwaltung ausgezahlten Postanweisungen nach der Buchstabenfolge der Einzahlungs-Postanstalten und nach der Reihenfolge der Aufgabennummern bei diesen Postanstalten in monatlich abzuschliessende Listen ein. Diese Listen zusammen mit den ausgezahlten und mit Empfangsbescheinigung versehenen Postanweisungen werden spätestens am Ende des auf den Abrechnungsmonat fol-

Article 12.

PARCEL BILL.

1. Returned and redirected Trade Charge parcels shall be entered individually by the Despatching office of exchange on a Parcel Bill similar to the specimen annexed to the Detailed Regulations of the Parcel Post Agreement of the Universal Postal Union. The Despatch Notes, Trade Charge Money Order forms, Customs declarations, Franking Notes, Advices of Delivery etc., shall be forwarded with the Parcel Bill.

2. Each despatching office of exchange shall number the Parcel Bill on the top left-hand corner in an annual series for each office of exchange of destination and as far as possible shall enter below the number the name of the ship conveying the mail. A note of the last number of the year shall be made on the first Parcel Bill of the following year.

Article 13.

ACCOUNTING FOR TRADE CHARGE MONEY ORDER.

1. Immediately after the collection of a Trade Charge at an Office in Ceylon the Trade Charge Money Order if in sterling will be forwarded to the Accountant, General Post Office, Colombo, who will forward all such orders to the Post Office, Munich 2.

2. Immediately after the collection of a Trade Charge at an Office in Germany the Trade Charge Money Order will be forwarded to the Post Office, Munich 2 who will forward all such orders to the Accountant, General Post Office, Colombo.

3. The orders paid by each Administration on behalf of the other Administration will be summarised in alphabetical sequence of offices of issue and numerical sequence of their issue at those offices, and totalled on lists each month. These lists together with the paid and receipted orders will be forwarded to the Accountant, General Post Office, Colombo in the case of orders issued in Ceylon and to the Reichspostzentralamt (Postrechnungsamt) Ber-

genden Monats an den Accountant, General Post Office, in Colombo gesandt, wenn die Beträge aus Ceylon herrühren und an das Reichspostzentralamt (Postrechnungsamt) Berlin C 2, wenn die Beträge aus Deutschland herrühren. Liegen für eine Verwaltung ausbezahlte Postanweisungen nicht vor, so wird dieser eine Leerrechnung übersandt. In Ausführung des Artikels 9 des Abkommens wird $\frac{1}{2}$ v. H. von der Gesamtsumme dieser Liste abgezogen.

Artikel 14.

BEGLEICHUNG DER RECHNUNGEN.

Die Schlusssumme, die sich aus den in beiden Richtungen ausgetauschten Rechnungen für jeden Monat ergibt, soll durch einen auf Sterling lautenden Scheck beglichen werden.

Artikel 15.

INKRAFTTRETEN UND DAUER
DER VOLLZUGSORDNUNG.

Diese Vollzugsordnung gelangt mit dem Tage des Inkrafttretens des Nachnahme-Postpaketabkommens zur Ausführung und soll dieselbe Dauer wie dieses Abkommen haben. Die Verwaltungen stimmen jedoch überein, dass sie das Recht haben sollen, in gegenseitigem Einverständnis die Bestimmungen von Zeit zu Zeit zu ändern.

Doppelt ausgefertigt zu Berlin am 27. Mai 1929, zu Colombo am 17. Juli 1929.

Der Reichspostminister
Im Auftrag :
(Gezeichnet) HUBUER.

Acting Postmaster-General, Ceylon :
(Signed) Geo W. J. PRAAT.

lin C 2, in the case of orders issued in Germany, not later than the end of the month following that to which they relate. A " Nil " list shall be prepared when there are no orders paid. In execution of Article 9 of the Agreement one half of one per cent will be deducted from the total of these lists.

Article 14.

SETTLEMENT OF ACCOUNTS.

The net amount due in respect of the lists exchanged in both directions during each month shall be settled by a draft in Sterling Currency.

Article 15.

ENTRY INTO FORCE AND DURATION OF
THE DETAILED REGULATIONS.

The present Detailed Regulations shall come into operation on the day on which the Trade Charge Parcel Post Agreement comes into force and shall have the same duration as the Agreement. The Administrations concerned shall, however, have the power by mutual consent to modify the details from time to time.

Done in duplicate at Colombo the 17th day of July 1929 and at Berlin the 27th day of May 1929.

Acting Postmaster-General, Ceylon :
(Signed) Geo : W. J. PRAAT.

Der Reichspostminister
Im Auftrag
(Gezeichnet) HUBUER.

¹ TRADUCTION. — TRANSLATION.

N^o 2313. — ACCORD RELATIF A L'ÉCHANGE DES COLIS POSTAUX
CONTRE REMBOURSEMENT ENTRE L'ALLEMAGNE ET CEYLAN.
SIGNÉ A BERLIN, LE 27 MAI 1929, ET A COLOMBO, LE 17 JUILLET
1929.

Les administrations postales de l'Allemagne et de Ceylan conviennent d'instituer un échange direct et régulier de colis postaux contre remboursement entre les deux pays.

ACCORD

Article premier.

TAXES ET CONDITIONS. — RÈGLEMENT.

1. Des colis postaux grevés de remboursement peuvent être échangés entre l'Allemagne et Ceylan.

Le montant du remboursement doit être stipulé en monnaie sterling britannique, tant pour les colis en provenance d'Allemagne que pour ceux en provenance de Ceylan.

Le montant maximum du remboursement pour un colis à destination de l'Allemagne ou de Ceylan est fixé à £ 20. Le montant de remboursement ne doit pas comporter de fractions de penny. Les deux administrations acceptent le transit à travers *leurs territoires* de colis postaux grevés de remboursement. Les comptes afférents aux sommes perçues à titre de remboursement seront établis et réglés entre le *Accountant, General Post Office*, à Colombo et l'Office central des postes du Reich (*Postrechnungsamt*) à Berlin C. 2.

2. Les colis postaux grevés de remboursement sont soumis aux mêmes formalités et passibles des taxes prévues pour les colis postaux ordinaires ou pour les colis postaux à valeur déclarée, suivant le cas, par accord relatif au service des colis postaux conclu entre l'Allemagne et Ceylan.

L'expéditeur paiera, en outre, une taxe spéciale à fixer par l'administration postale du pays d'origine. Cette taxe ne dépassera pas :

a) 15 cents par 15 roupies ou fraction de 15 roupies du montant de remboursement pour les colis mis à la poste à Ceylan ;

b) 10 Rpf par 20 RM ou fraction de 20 RM du montant de remboursement pour les colis mis à la poste en Allemagne.

3. La remise des sommes perçues à titre de remboursement sera effectuée au moyen d'un mandat de remboursement exempt de tous frais.

Article 2.

TAXES D'EXPÉDITION ET DE LIVRAISON.

1. Outre la taxe spéciale fixée à l'article précédent, l'administration postale du pays dans lequel un colis postal grevé de remboursement est mis à la poste peut exiger de l'expéditeur le paiement

¹ Traduit par le Secrétariat de la Société des Nations, à titre d'information.

¹ Translated by the Secretariat of the League of Nations, for information.